

10. April 2021

Postulat

von Simone Brander (SP)
und Severin Meier (SP)

Der Stadtrat wird aufgefordert zu prüfen, wie die Massnahme «Kompensation Parkplätze blaue Zone» im Rahmen von Stadtverkehr 2025 auf das Klimaschutzziel von Netto Null bis 2030 ausgerichtet werden kann.

Begründung:

Die Massnahme «Kompensation Parkplätze blaue Zone» ermöglicht es, im Zuge der Erstellung zusätzlicher Wohnparkplätze auf Privatgrund im Strassenraum Blaue-Zone-Parkplätze für andere Nutzungen freizuspielen. Mit der kontinuierlichen Verlagerung der Anwohnerparkplätze von der blauen Zone auf privaten Grund werden die frei werdenden Strassenflächen für Aufwertungen des Strassenraums nutzbar, also z. B. für Fussgängerflächen, Velostreifen, Busspuren oder Strassenbäume.

Gemäss dem kantonalen Planungs- und Baugesetz § 242, Abs. 2 – «Im Normalfall soll die Zahl der Abstellplätze so festgelegt werden, dass die Fahrzeuge der Benutzer einer Baute oder Anlage ausserhalb des öffentlichen Grundes aufgestellt werden können» – sind Parkplätze der Blauen Zone nur eine Übergangslösung und sollten mittelfristig aufgehoben werden.

Die Parkierung stellt auf kommunaler Ebene ein wirksamer Hebel dar, um den Verkehr auf das Klimaschutzziel von Netto Null bis 2030 auszurichten. Deshalb soll auch die Massnahme «Kompensation Parkplätze blaue Zone» neu auf das Netto-Null-Klimaziel ausgerichtet werden.

Antrag auf gemeinsame Behandlung mit GR-Nr. 2020/331 (Verordnung über die Parkierungs- und Zufahrtsbewilligungen (Parkkartenverordnung, PKV), Neuerlass)



